freien, eingehenden Detailbeobachten auf kleinen Spezialgebieten, nach dem Festlegen geprüfter Tatsachen, nach dem Aufspeichern von Hinweisen auf alles das, was noch nicht voll erforscht werden kann, nach der Schaffung von Arbeitsmöglichkeiten für eine spätere Zeit, der es vorbehalten bleiben muß, nach dem Grunde jener Dinge zu forschen.

Neues vom Tage.

Dr. Creighton Wellmann, bisher Prof. am Laboratorium für tropische Medizin zu Oakland in Kalifornien, wurde als ordentlicher Professor an die Tulane-Universität zu New Orleans (Louisiana) berufen.

Leutnant von Rothkirch aus Lübben i. d. Lausitz, Spezielsammler von Buprestiden, ist in die Schutztruppe nach Kamerun versetzt worden.

Von Edm. Kovács, der in Abessinien entomologisch sammelt, ist im Nationalmuseum zu Budapest die erste Sendung eingetroffen. Für dasselbe Institut sammelt in Kleinasien St. Náday im Auftrage der Ungar. Geographischen Gesellschaft.

Ein Ausflug in die Südkarpathen, den Csiki, Deubel, Diener, Holdhaus, Kertész und Mihók ausgeführt haben und bei dem die Umgegend von Brassó, der Bucsecs und der Rothenthurmpaß abgesammelt wurden, hat Neuentdeckungen an Kleinkäfern gebracht. Unter diesen Umständen ist erwähnenswert, daß in diesem Jahre bis Mitte Juni Ungarn von verschiedenen Entomologen durchforscht worden ist: Horváth, Jablonowski und Kertész sammelten am Hortobágy bei Debrecsen, Csiki in der Fruska gura, A. Schmidt im Drau-Viertel, F. Deubel und Scheeser im Radnaer Gebirge.

Prof. Dr. K. M. Heller vom Zoologischen Museum in Dresden ist zum Ehrenmitglied der Niederländischen Gesellschaft ernannt worden.

Die Sammlungen der Collegien zu S. Fiel und Campolide sind von der Regierung der Republik Portugal konfisziert worden. Da es sich um größtenteils unbearbeitetes Studienmaterial handelt, das ungenügend etikettiert, nur mit Nummern, Zeichen und Abkürzungen versehen ist, wie vielbeschäftigte Sammler solche — der Not gehorchend — verwenden, so dürfte es der Bearbeitung verloren gehen. Die Redakteure der „Broteria“ protestieren in einem gedruckten Rundschreiben im Namen der Wissenschaft, wie im eigenen gegen die Rechtsverletzung, die sie in der Wegnahme der Ergebnisse ihres Privatfleißes erblicken.

Das englische Parlament hat dem Professor Nuttall eine Summe bewilligt zur Untersuchung der Zahl und der Arten der Rattenflöhe, die bekanntlich die gefährlichsten Verbreiter der Pest sind.

In der Umgebung von Halle a. S. treten in diesem Jahre ungeheure Schwärme von fliegenden Blattläusen auf, die den Feld- und Gartengewächsen recht schädlich werden; besonders die Rübenpflanzungen haben schwer zu leiden. Die Landwirtschaftskammer der Provinz Sachsen hat ein Flugblatt zur Aufklärung für die Landwirte herausgegeben. Gleichzeitig berichtet man davon, daß sich Coccinellen in unglaublichen Mengen eingestellt haben, die durch Vertilgung der Läuse das Gleichgewicht in der Natur zu halten sich bestreben.

Die 83. Versammlung deutscher Naturforscher und Ärzte findet in der Zeit vom 24.—30. September d. J. in Karls-

ruhe statt. Einführender der Abteilung 13: Zoologie und Entomologie ist Prof. Dr. Nüsslin (Karlst. 8), Schriftführer Privatdozent Dr. Fuchs.

Der eben nach Europa gelangte Report on the Progress and Condition of the U. S. National Museum zu Washington auf das Jahr 1910 meldet von einem erfreulichen Anwachsen der Insektensammlung des Institutes. Der bedeutendste Zuwachs war ein Geschenk des Bureau of Entomology of the Department of Agriculture, bestehend in dessen, etwa 800 000 Exemplare umfassenden Kollektion forstschädlicher Insekten, die Dr. Hopkins bekanntlich mit besonderer Liebe gepflegt hat, weiter in 5000 von Schwarz in Tampico, Mexiko, gefundener Kerfe, 500 Mikrolepidopteren und 200 parasitisch lebender Hymenopteren. S. A. Rohwer vom genannten Bureau schenkte über 400 Blattwespen mit vielen Typen und Cotypen, Konsul H. D. Baker 400 benannte Tasmanische Käfer, 1000 Japanische Käfer wurden von John D. Sherman jr. (Brooklyn) eingetauscht. — Die Insektenabteilung ist in neue, ausreichende Räume übertragen worden; viel Arbeit macht die Neuordnung in Kästen, deren für Lepidopteren allein 700 benötigt werden. — Über 9000 Insekten wurden im Laufe des Jahres an Spezialisten zu Studienzwecken ausgeliehen. — D. H. Clemons wurde als Entomolog an das Ackerbauministerium versetzt, an seine Stelle als Hilfsarbeiter an der Insektenabteilung des Museums trat Paul R. Myers.

A. Dultz, bisher Teilhaber der Firma Ottmar Schönhuth Nachf. in München, ist aus dieser Firma ausgetreten und hat ein eignes Geschäft, Dultz und Co., München, Landwehrstraße 6, Buchhandlung und Antiquariat für Naturwissenschaften, gegründet.

Samuel Hubbard Scudder, über dessen am 17. Mai erfolgten Tod wir in Nr. 13 der „D. E. N.-B.“ schon kurz berichteten, war am 13. April 1837 in Boston, Mass., geboren. Von 1864—70 war er Kustos der Boston Society of Natural History, von 1879—82 Assistent an der Bibliothek der Harvard-Universität, von 1886—92 Paläontologe des U. S. Geological Survey. Scudder war vorwiegend Orthopterologe: er hat 131 Arbeiten über nordamerikanische Geradflügler verfaßt, aber auch über 100 exotische Orthoptera beschrieben. Auf seinen gründlichen Arbeiten ist die gegenwärtige Klassifikation der nordamerikanischen Orthopteren aufgebaut. Auch zur Kenntnis der nordamerikanischen Schmetterlinge hat er sein gut Teil beigetragen, hier sei besonders sein dreibändiges Werk über die Schmetterlinge der östlichen Vereinigten Staaten einschließlich Canadas und Neuenglands (Cambridge 1889) genannt. Er war einer der ersten, der den verschiedenen Bau der Genitalien der Schmetterlinge für die Systematik verwertete. Von seinen zahlreichen paläontologischen Arbeiten sei hier nur das große Werk „The Tertiary Insects of North America“ genannt. Von eminenter Bedeutung und allen descriptiven Zoologen bekannt ist sein „Nomenclator Zoologicus or Universal Index to the genera in zoology“.

Die Bibliothek des Deutschen Entomologischen Nationalmuseums in Berlin steht den Abonnenten der „Deutschen Entomologischen Nationalbibliothek“ gegen Ersatz der Portokosten ohne Leihgebühr zur Verfügung.